

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 49 (1962)
Heft: 12: Formgebung

Rubrik: Formgebung in der Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

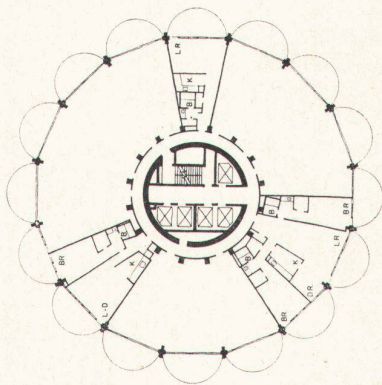
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

klasse. Das Projekt wird gefördert von der «Building Service Employees International Union» und ist ein Teil des «McFetridge Plan», der den Exodus aus der Chicagoer Innenstadt in die entfernten Vorstädte zum Stehen bringen soll.



1

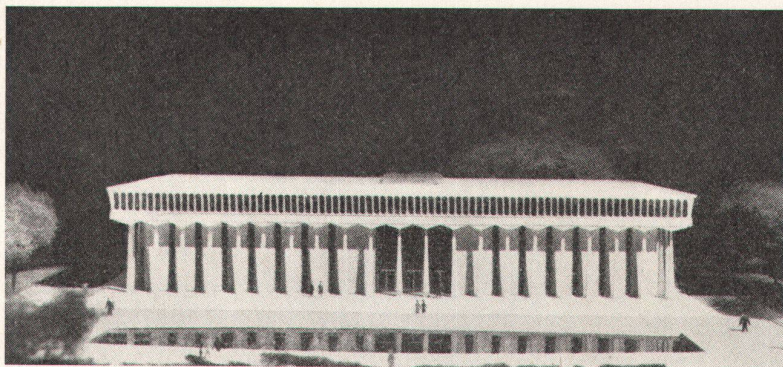


2

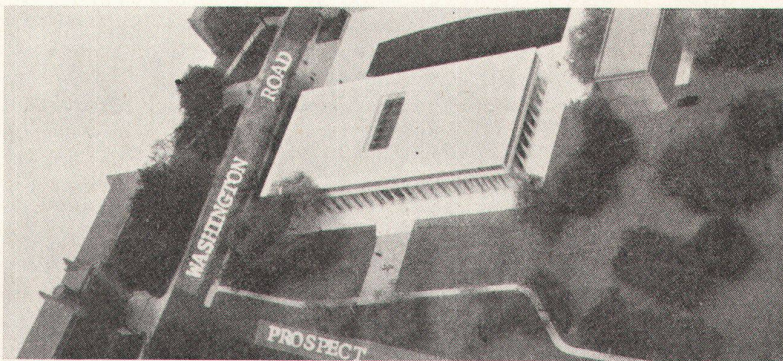
1 Grundriß eines Wohngeschosses von «Marina-City» in Chicago

2 Von den Hochhäusern sieht man schon den Betonschaft mit den Liften und die Garagen

3, 4 Modell des neuen Gebäudes der Princeton University



3



4

Neues Gebäude der Princeton University

Architekt: Minoru Yamasaki

Die Princeton University läßt von Architekt Minoru Yamasaki ein neues Gebäude errichten, mit Hörsälen, Bibliothek und Büroräumen. Die «Princeton Alumni Weekly», der wir diese Aufnahme entnehmen, erklärt, daß die Form des neuen Gebäudes nach funktionellen Gesichtspunkten gestaltet sei und aus dem Programm und Aufbau hervorgehe. Ein kurzer Vergleich mit dem Parthenon zeigt, daß die alten Griechen noch nicht verstanden haben, das Architrav ihrer Tempel mit Bibliotheks- und Büroräumen auszunützen; sie haben unseres Wissens auch nie Anspruch auf eine funktionelle Architektur erhoben.

b. h.

Er wirkt allein durch Überzeugung. Er hat keine Macht, schlechtes Design zu verhindern, noch möchte er sie. Hätte er sie, so entstünde die Gefahr der Entstehung einer offiziellen Orthodoxie, welche rasch seinem eigenen Ziel entgegenwirken würde...

Jährlich vergibt er eine Serie von Preisen. Dieses Jahr wurden Stoffmuster, ein Polsterstuhl von Robin Day, ein Pickup-Arm, Gartenwerkzeuge, keramische Wandplatten (Michael Caddy), ein Stahlbesteck (David Mellor) und eine Serie Eßgeschirr aus rostfreiem Stahl prämiert. Die abgebildete Thermosflasche von L. Leslie-Smith wird von der Vacco Ltd.

Thermosflasche von L. Leslie-Smith
Photo: ColD, London

Formgebung in der Industrie

Design in England

Der britische «Council of Industrial Design» arbeitet seit 1944 daran, «mit allen anwendbaren Mitteln die Vervollkommenung der Formgebung der britischen Industrieprodukte voranzutreiben... Seine Arbeit ist im weitesten Sinne erzieherisch sowohl in bezug auf das Publikum als auch auf die Industrie.



hergestellt. Die Jury kommentierte folgendermaßen: «Die Preisrichter sind sich einig darüber, daß der Kunststoff bei dieser Flasche wegen seiner Vorzüge vor dem Metallblech angewendet wurde und nicht als ein Ersatz, und sie betrachten das als einen designerischen Fortschritt bei diesem volkstümlichen Artikel, der einen niedrigen Kaufpreis haben soll. Die Preisrichter bewundern die klaren Linien des Gehäuses und der zweckmäßigen Details; die Klemmbefestigung der Tasse, den dicht schließenden Zapfen und die schlagdämpfende Aufhängung.»

Verbände

Neue Mitglieder des SWB

Der Zentralvorstand des Schweizerischen Werkbundes hat die folgenden neuen Mitglieder aufgenommen:

Monika Aebersold-Pelz, Goldschmiedin, Männedorf

Walter Amrein, Graphiker, Stuckishaus
Nelly Amrein-Pieren, Graphikerin, Stuckishaus

Peter Andermatt, Graphiker, Rüschlikon

Willi S. Eberle, Photograph, Zürich

Hermann Eggmann, Graphiker, Zürich

Ernst Gisel, Architekt BSA/SIA, Zürich

Alfred Hablützel, Graphiker und Photograph, Bern

Ernst und Ursula Hiestand-Schaad, Graphiker, Zürich

Jost Hochuli, Graphiker, St. Gallen

Willi Kobelt, Zeichenlehrer, Rapperswil

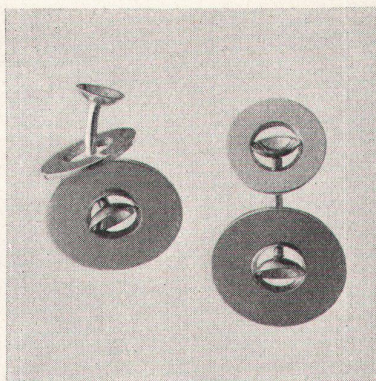
Ursel Luginbühl, Keramikerin, Moosseedorf

Ruedi Rüegg, Graphiker, Zürich

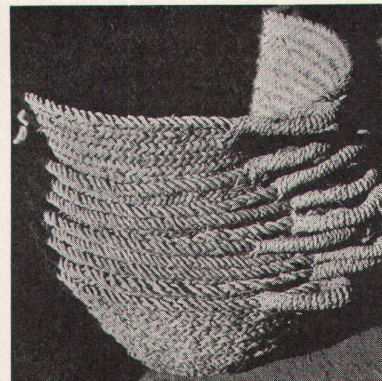
Moik Schiele, Textilentwerferin, Zürich

Ernst Schmutz, Photograph, Zofingen

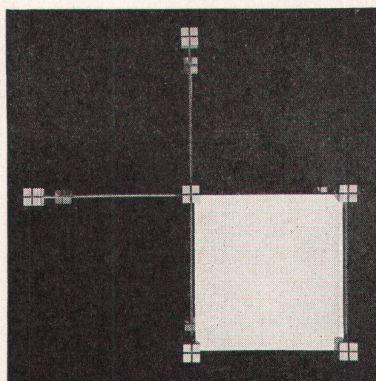
Dr. Harald Szeemann, Konservator der Kunsthalle Bern



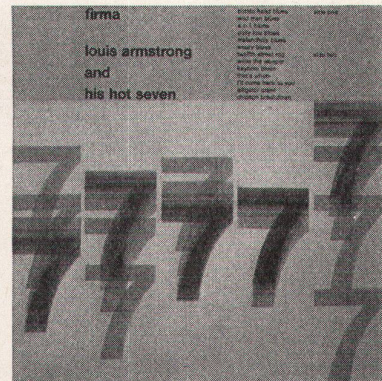
1



3



2



4

Fritz Stucky, Architekt, Zug
Achille Weider, Photograph, Zürich
Hansruedi Albert Wyler, Graphiker, Bern
Mark Zeugin, Graphiker, Luzern

Förderer:

Werner Erne, Photograph, Aarau
Steiner & Steiner AG, Beleuchtungs- und Metallwarenfabrik, Basel
Ueli Vonarburg, Raumgestaltung, Luzern

Arbeiten neuer SWB-Mitglieder

1 Monika Aebersold-Pelz, Männedorf. Manschettenknöpfe

2 Hermann Eggmann, Zürich. Verbindungselemente für Schaufensterdekoration

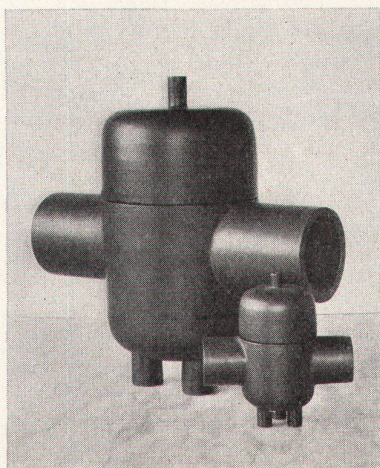
3 Ernst Schmutz, Zofingen. Photographie

4 Hansruedi A. Wyler, Bern. Schallplattenhülle

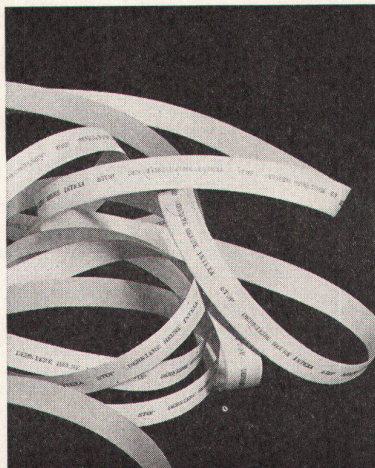
5 Ursel Luginbühl, Moosseedorf. Keramik

6 Nelly Amrein-Pieren, Stuckishaus. Umschlag einer Dokumentenmappe

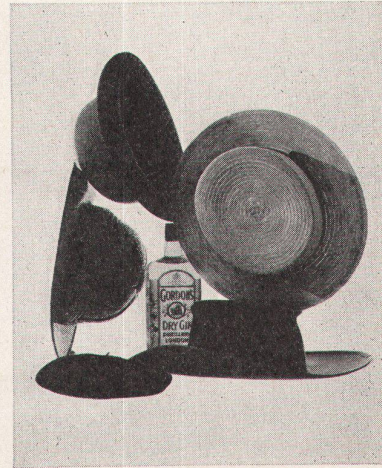
7 Willi S. Eberle, Zürich. Photographie



5



6



7